

Markt Heiligenstadt i.OFr.

Marktplatz 20 91332 Heiligenstadt



Niederschrift der öffentlichen Sitzung

Gremium: Marktgemeinderat Heiligenstadt i. OFr.

Sitzungsort: Sitzungssaal im Rathaus

am: 09.07.2015

Beginn: 18:00

Ende: 20:03

Zahl der Mitglieder:

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Helmut Krämer

Mitglieder Marktgemeinderat

Herr Roland Aichinger

Herr Friedrich Bauer

Herr Georg Bittel

ab TOP 2 anwesend

Herr Dieter Friedrich

Herr Hans Göller

Herr Johannes Harrer

Herr Johannes Hösch

Frau Anke Kraasz

ab TOP 5.2 anwesend

Herr Dr. Peter Landendörfer

ab TOP 5.2 anwesend

Herr Friedrich Lang

Herr Christian Ott

Herr Heiko Ott

Frau Schenk Gräfin Monika von Stauffenberg

Ortssprecher

Frau Manuela Gracz

Herr Thomas Hänchen

Herr Christian Hümmer

Herr Hans Langenfelder

Verwaltung

Herr Rüdiger Schmidt

Entschuldigt:

Mitglieder Marktgemeinderat

Herr Bernd Büttner
Frau Elisabeth Dicker
Herr Alexander Stöcklein

Ortssprecher

Herr Andreas Dorsch
Herr Josef Kraus
Herr Mario Kraus
Herr Frank Pennig

unentschuldigt

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 18.06.2015 (öffentlicher Teil)
- 2 Vergabe - Reparatur Scheibentauchkörperanlage Oberngrub
- 3 Vergaben - Erstellung einer provisorischen Kinderkrippe
 - 3.1 1. Stahltreppenanlage / Fluchttreppe Außenbereich
 - 3.2 Holztreppenanlage - Fluchttreppe Innenbereich - sonstige Schreinerarbeiten
 - 3.3 Malerarbeiten / Trockenbau, Stundenlohnarbeiten
 - 3.4 Sanitäre Installation
 - 3.5 Verdunkelungsvorhänge
 - 3.6 Vergaben - Erstellung einer provisorischen Kinderkrippe
- 4 VOF-Verfahren - Neubau Kläranlage Heiligenstadt; Vergabe Ingenieurleistungen
- 5 Sonstiges
 - 5.1 Trinkwasserversorgung Heiligenstadt - Coliforme Keime im Tiefbrunnen IV, Erlass einer Abkochenordnung und Chlorung
 - 5.2 Verlegung von Leerrohren für die Breitbandverkabelung von Heiligenstadt nach Neumühle, Verlegung von Wasser- und Abwasserleitungen zum Heiligenstadter See / Hellmuth-Breckner-Parkplatz, im Zuge der Neuanlegung eines Geh- und Radweges durch das Staatliche Bauamt, Bamberg

Protokoll:

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 18.06.2015 (öffentlicher Teil)

Beschluss:

Gegen die Niederschrift vom 18.06.2015 bestehen keine Einwendungen; sie wird hiermit genehmigt.

Abstimmung: 11 : 0

2. Vergabe - Reparatur Scheibentauchkörperanlage Oberngrub

Das oben genannte Fachgewerk wurde nach VOB/A beschränkt ausgeschrieben. Die Ausschreibung beinhaltet den Austausch der verschlissenen Stahlteile der Rahmenkonstruktion. Für das Fachgewerk wurden von insgesamt 6 Firmen Leistungsverzeichnisse angefordert. Die Eröffnung der Angebote fand am 21.05.2015 statt. Zum Eröffnungstermin wurden von 3 Firmen Angebote vorgelegt.

Formelle Prüfung:

Die Angebote wurden formell und auf Vollständigkeit geprüft. Die Firma Stengelin, Dürbheim, hat nur ein Nebenangebot vorgelegt. Es liegen keine Ausschlussgründe gemäß § 16 Abs. 1 VOB/A vor.

Hauptangebote:

Nach rechnerischer Prüfung der eingereichten Angebote ergeben sich, einschl. 19 % Mehrwertsteuer, folgende Angebotsendsummen:

	Bieter	Angebotssumme	Bemerkung
1.	Fa. Heinrich Bosch, Hallstadt	12.574,56 EUR	
2.	Fa. SHM, Waldsassen	20.722,27 EUR	

Nebenangebote:

Von der Fa. Stengelin, Dürbheim wurde kein Hauptangebot sondern nur ein Nebenangebot abgegeben. Die Abgabe von Nebenangeboten war auch ohne gültiges Hauptangebot zugelassen.

Nebenangebot Fa. Stengelin, Dürbheim

Die Fa. Stengelin, Dürbheim ist der Hersteller der Scheibentauchkörperanlage und gibt an, dass nach ihrer Meinung eine Kompletterneuerung notwendig ist und bietet als Alternative zu

den ausgeschriebenen Positionen eine Erneuerung der gesamten Stahlkonstruktion an. Im angebotenen Nebenangebot sind die Kosten für die Lieferung und Montage der Scheibensegmenthalter, sowie der Zugstangen mit eingerechnet.

Des Weiteren sind die Reinigungsarbeiten an den Scheibentauchkörpersegmenten mit netto ca. 6.500,00 EUR mit eingerechnet.

Das Nebenangebot Fa. Stengelin, Dürbheim ist zum ausgeschriebenen Leistungsumfang für die Reparaturarbeiten der Scheibentauchkörperanlage technisch gleichwertig und wird mit gewertet.

Technische Prüfung:

Im Leistungsverzeichnis war vorgesehen, die Mitnehmerarme der Scheibentauchkörperanlage auszubauen und gegen neue Mitnehmerarme mit verstärkter Aufnahme der Zugstangen auszutauschen. Hierfür waren 850 kg Stahl mit den notwendigen Schraubverbindungen sowie die Arbeiten für die Demontage und Montage ausgeschrieben. Des Weiteren wurde als Option der Austausch der Zugstangen angefragt.

Im Nebenangebot der Firma Stengelin, Dürbheim wurden zusätzliche Leistungen mit angeboten, da laut Aussage der Firma Stengelin auch nicht sichtbare Schäden an den Segmenthaltern vorliegen könnten, die mit zu beheben wären.

Um das Nebenangebot der Fa. Stengelin, Dürbheim mit den eingereichten Hauptangeboten der Firmen SHM, Waldsassen und Fa. Bosch, Hallstadt, vergleichen zu können, wurden in der folgenden Tabelle, die Hauptangebote der beiden anderen Bieter mit den höheren Massenansätzen hochgerechnet.

Wenn bei den Reparaturarbeiten festgestellt werden würde, dass ein Austausch der Segmenthalter doch notwendig ist, wären die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Kosten zu erwarten:

Leistung:	Fa. Stengelin	Fa. SHM	Fa. Bosch
Mitnehmerarbe	Im Pauschal-Preis enthalten	9.231,00	6.417,50
Zugstange	Im Pauschal-Preis enthalten	3.142,80	3.830,40
Befestigungsmaterial	Im Pauschal-Preis enthalten	1.004,00	377,50
T-Segmenthalter	Im Pauschal-Preis enthalten	8.547,00	5.952,00
Zusätzliche Montagearbeiten 1.3.10 / 12 / 13 / 15 / 20 / 30	11.400,00	5.673,98	3.693,36
Gesamtsumme zum Vergleich zum Nebenangebot der Firma Stengelin:	31.023,00 EUR	27.598,78 EUR	20.270,26 EUR
MwSt	5.894,37 EUR	5.243,77 EUR	3.851,35 EUR
Brutto	36.917,37 EUR	32.842,54 EUR	24.121,60 EUR

Die Kosten für die Reinigung der Einzelsegmente wurden in der obigen Tabelle nicht berücksichtigt. Aufgrund der vorliegenden Stundensätze sind anfallende Reinigungsarbeiten bei der Firma Heinrich Bosch, Hallstadt, am kostengünstigsten.

	Fa. Stengelin	Fa. SHM	Fa. Bosch
Stundenlohnarbeiten (netto)	55,00 EUR	51,31 EUR	41,20 EUR

Wertung:

Nach formeller, rechnerischer und technischer Prüfung sind folgende Angebote wertbar:

	Bieter	Angebotssumme Leistungsverzeichnis	Angebotssumme Erhöhte Massen
1.	Fa. Heinrich Bosch, Hallstadt	12.574,56 EUR	24.121,60 EUR
2.	Fa. SHM, Waldsassen	20.722,27 EUR	32.842,54 EUR
3.	Fa. Stengelin, Dürbheim (Nebenangebot)	kein Angebot	36.917,37 EUR

Unseres Erachtens ist eine Erneuerung und Verstärkung der Mitnehmerarme ausreichend für den weiteren Betrieb der Scheibentauchkörperanlage. Es sollte jedoch bei den Demontagearbeiten der Zustand der Segmenthalter mit überprüft und wenn nötig mit saniert werden. Auch bei höheren Massen würde keine Änderung der Bieterreihenfolge entstehen.

Aufgrund der zu wertenden Kriterien ist das Angebot der Fa. Heinrich Bosch, Hallstadt, als das wirtschaftlichste zu sehen.

Beschluss:

Aufgrund der zu wertenden Kriterien ist das Angebot der Fa. Heinrich Bosch, Hallstadt, als das wirtschaftlichste zu sehen. Der Auftrag für die Reparaturarbeiten der Scheibentauchkörperanlage der Kläranlage Oberngrub, wird an die Firma Heinrich Bosch, Hallstadt, zum Angebotspreis von 12.577,56 € (brutto) erteilt.

Abstimmung: 12 : 0

ab TOP 2 MGR Bittel anwesend

3. Vergaben - Erstellung einer provisorischen Kinderkrippe

Das LRA Bamberg hat in der Zwischenzeit die beantragten 15 provisorischen Krippenplätze, die im vorhandenen Mehrzweckraum des bestehenden Kindergartens eingerichtet werden sollen, für die Zeit vom 01.09.2015 bis 31.08.2017 befristet, genehmigt.

Der Bauantrag auf Nutzungsänderung des vorhandenen Mehrzweckraumes in eine Kinderkrippe wurde im LRA Bamberg bereits eingereicht.

Die Ausschreibung über nachfolgende Gewerke für die Einrichtung einer provisorischen Kinderkrippe brachte nachfolgendes Ergebnis:

3.1. 1. Stahltreppenanlage / Fluchttreppe Außenbereich

Bei der Angebotseröffnung lag nur das Angebot der Firma Schardig, Teuchatz, termingerecht vor (3 Fachfirmen wurden aufgefördert). Das Angebot wurde fachtechnisch geprüft und nachgerechnet.

Beschluss:

Der Auftrag wird an die Fa. Metallbau Schardig, Teuchatz, zum Angebotspreis von 3.927,00 € (brutto) erteilt.

Abstimmung: 12 : 0

3.2. Holztreppeanlage - Fluchttreppe Innenbereich - sonstige Schreinerarbeiten

Bei der Angebotseröffnung lagen fünf Angebote termingerecht vor.

Das Ausschreibungsergebnis nach rechnerischer Prüfung ergab folgendes Ergebnis:

Firma Kraus, Teuchatz	4.422,04 €
Manfred Tidl, Oberngrub	7.098,64 €
Manfred Schmidt, Heiligenstadt	8.520,00 €
Kraus, Lindach	10.056,68 €

Das Angebot der Firma Brehm, Teuchatz (7.215,92 €) war unvollständig, Pos. 3 Unterschrankkombination fehlte.

Beschluss:

Der Auftrag wird an die Firma Kraus, Teuchatz, zum Angebotspreis von 4.422,04 € (brutto) erteilt.

Abstimmung: 12 : 0

3.3. Malerarbeiten / Trockenbau, Stundenlohnarbeiten

Bei der Angebotseröffnung lag 1 Angebot, der Firma Weiß, Krögelstein, vor

Beschluss:

Der Auftrag wird an die Firma Weiß, Krögelstein, zum Angebotspreis von 1.892,66 € brutto (2 % Skonto/10 Tage) erteilt.

Abstimmung: 12 : 0

3.4. Sanitäre Installation

Bei der Angebotseröffnung wurden 2 Fachfirmen aufgefordert; ein Angebot wurde abgegeben.

Beschluss:

Der Auftrag wird an die Firma Siegel, Münchberg, zum Angebotspreis von 3.054,11 € (brutto) erteilt.

Abstimmung: 12 : 0

3.5. Verdunkelungsvorhänge

Bei der Angebotseröffnung lag 1 Angebot, der Firma Maasberg, Münchberg, vor.

Beschluss:

Der Auftrag wird an die Firma Maasberg, Münchberg, zum Angebotspreis von 1.700,15 € (brutto) erteilt.

Abstimmung: 12 : 0

3.6. Vergaben - Erstellung einer provisorischen Kinderkrippe

Beschluss:

Die Gesamtsumme der Auftragsvergaben (ohne Nebenkosten) beträgt somit 14.995,96 €. Die Verwaltung wird ermächtigt, die erforderlichen Aufträge zu erteilen, damit die provisorische Kinderkrippe im ehemaligen Mehrzweckraum des Kindergartens zum 01.09.2015 in Betrieb gehen kann.

Abstimmung: 12 : 0

4. VOF-Verfahren - Neubau Kläranlage Heiligenstadt; Vergabe Ingenieurleistungen

Der Markt Heiligenstadt i. OFr. beabsichtigt die bestehende Kläranlage im Ortsteil Traindorf auf einem benachbarten Grundstück zur bestehenden Anlage zu erneuern. Die vorhandene Kläranlage wurde 1974 errichtet, für eine Ausbaugröße von 4.500 Einwohnerwerten (EW) ausgelegt und seither weder erweitert noch umgebaut. Sie ist baulich in einem sehr schlechten Zustand und erfüllt die gestellten Anforderungen an die Abwasserreinigung nicht mehr. Im Wasserrechtsbescheid ist gefordert, dass die Kläranlage mit Nitrifikation auszubauen und zu betreiben ist.

Die in diesem Zusammenhang bereits untersuchten Varianten zum Neubau der Kläranlage Heiligenstadt sind im Rahmen des Vorentwurfs weiter auszuplanen und ihre Wirtschaftlichkeit gegenüber zu stellen. Eine Sanierung des Altbestandes wird nicht als zukunftsweisend angesehen und daher seitens des Marktgemeinderates nicht mehr in Erwägung gezogen.

Ingenieurleistungen müssen, wenn sie den Schwellenwert für Dienstleistungen von 207.000 € übersteigen, europaweit ausgeschrieben werden. Da der Neubau der Kläranlage die Schwellenwerte übersteigt, wurde am 25.03.2015 die Veröffentlichung des Verhandlungsverfahrens mit vorheriger öffentlicher Aufforderung zur Teilnahme (Teilnahmewettbewerb) im EU-Amtsblatt veröffentlicht. 16 Ingenieurbüros haben vom Markt Heiligenstadt i. OFr., Bewerbungsunterlagen angefordert. Acht Ingenieurbüros haben vor Ablauf der Bewerbungsfrist ihre Bewerbungen abgegeben bzw. eingereicht.

Im Auswahlverfahren wurden drei Ingenieurbüros aufgefordert ein Angebot nach entsprechenden Grundlagen für die Honorarermittlung nach HOAI bis zum 26.06.2015 beim Markt Heiligenstadt i. OFr. abzugeben. Die Verhandlungsgespräche mit den Büros fanden am 02. Juli 2015 im Rathaus statt. Ein Verhandlungsgespräch inklusive der Präsentation eines ausgewählten Referenzprojektes dauerte eine Stunde. Das Verhandlungsgespräch diente zusammen mit dem vorher eingereichten Angebot der Ermittlung des Bewerbers, der im Hinblick auf die gestellte Ingenieurleistung am ehesten die Gewähr für eine sachgerechte und qualitätsvolle Leistungserfüllung bietet.

Die Vorstellungen fanden am 02. Juli 2015 um 09.00 Uhr, 11.00 Uhr und 14.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses statt. Ein Auswahlgremium, das mit nachfolgenden Personen besetzt war:

- 1. Bürgermeister Helmut Krämer
- 2. Bürgermeister Hans Göller
- BOR Hans-Joachim Rost, Wasserwirtschaftsamt Kronach
- Fraktionsvorsitzende Gräfin Monika von Stauffenberg
- Fraktionsvorsitzender Bernd Büttner
- Geschäftsleiter Rüdiger Schmidt

bewertete im Anschluss der letzten Präsentation, anhand eines Hinweisbogens die Vorstellungen. Die Vergabeverhandlungen wurden mit den drei Erstplatzierten Bewerbern zur Ermittlung des geeignetsten Bewerbers geführt. Die Bewertung der Verhandlungen (Bietergespräch/Präsentation) erfolgte mit den nachfolgenden Auftragskriterien:

- A. Erwartete fachliche Leistung hinsichtlich Projekterfolg und Qualität der Planungsleistung durch Präsentation einer vergleichbaren Aufgabenstellung
- A.1 Erwartete fachliche Leistung hinsichtlich Entwurfsqualität, Funktionalität und Wirtschaftlichkeit anhand des Vergleichsprojektes.
- A.2 Darstellung der Methodik zur Termineinhaltung
- A.3 Darstellung der Methodik zur Kosteneinhaltung anhand des Vergleichsprojektes
- B. Aus dem Bewerbergespräch gewonnene Eindrücke hinsichtlich der Projektleitung/Stellvertreter/Fachplaner
- B.1 Vorgesehene(r) Projektleiter/in Planung und Ausführung
- B.2 Vorgesehen(r) stellvertretender Projektleiter/in Planung/Ausführung
- C. Honorarermittlung gemäß Vorgaben in der Anlage
- D. Gesamteindruck der Präsentation

Bewertungssumme

Der Zuschlag erfolgte auf das Angebot, welches unter Berücksichtigung der Kriterien und Wichtungen des Hinweisbogens insgesamt die höchste Punktzahl erreicht hat.

Nach erfolgter Auswertung wurde folgendes Ergebnis festgestellt.

Platz 1: Ingenieurbüro Miller, Nürnberg
Platz 2: Ingenieurbüro Baur, Haßfurt
Platz 3: Ingenieurbüro Steinbacher, Neusäß

Bürgermeister Krämer bedankt sich bei den Personen des Auswahlgremiums für das Durchhaltevermögen, da die Verhandlungsgespräche von 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr gedauert haben.

Beschluss:

Der Auftrag über Ingenieurleistungen für den Neubau der Kläranlage Heiligenstadt i. OFr. ergeht an den erstplatzierten des VOF-Verfahrens, an das Ingenieurbüro Miller, Nürnberg, vorbehaltlich Ablauf der Einspruchsfrist. Die Verwaltung wird beauftragt, nach Ablauf der Einspruchsfrist die Ingenieurverträge abzuschließen.

Abstimmung: 12 : 0

5. Sonstiges

5.1. Trinkwasserversorgung Heiligenstadt - Coliforme Keime im Tiefbrunnen IV, Erlass einer Abkochanordnung und Chlorung

Bei einer Wasserprobe vom 01.07.2015, die im Zuge der Trinkwasserhauptuntersuchung gezogen wurde, wurden im Tiefbrunnen IV 15 Coliforme Keime und im ON Oberngrub 66 Coliforme Keime festgestellt. Der Befund wurde dem Markt Heiligenstadt i. OFr. am 03.07.2015 gegen 14.30 Uhr mitgeteilt. Die Verwaltung informierte umgehend das Gesundheitsamt Bamberg, das eine Abkochanordnung und die Chlorung für nachfolgende Ortschaften, die vom Tiefbrunnen IV versorgt werden, gefordert hat.

Mit Schreiben vom 03.07.2015 wurde die Abkochanordnung für die Ortschaften:

•	Veilbronn, Naturfreundehaus Veilbronn, Leidingshof, Siegritz, Neudorf, Stücht, Neumühle, Reckendorf, Volkmannsreuth, Dürrbrunn, Kalteneggolsfeld, Oberngrub Teuchatz
•	sowie von Heiligenstadt die Straßenzüge: Wacholderweg, Stüchter Berg, Häfnersgraben, Rotdornweg, Schlehenstraße, Tabea Heiligenstadt, Pavillon, Lindenweg, Birkenweg, Am Kulich, Schlossblick, Greifensteinstraße ab Hausnummer 9, Wischbergstraße

erlassen, wonach das Trinkwasser aus Sicherheitsgründen für den menschlichen Genuss nur im abgekochten Zustand verwendet werden darf und der Markt Heiligenstadt i. OFr. das Wasser mittels Chlor desinfiziert. Erst nach Vorliegen einwandfreier Untersuchungsergebnisse darf die Abkochanordnung wieder aufgehoben werden.

Die Bürger wurden mittels Informationszettel, die am Freitag ausgetragen wurden, informiert. Gleichzeitig wurden die Tageszeitungen Fränkischer Tag und Nordbayerische Nachrichten darüber informiert, die den Bericht in der Wochenendausgabe abgedruckt haben. Die Mitteilung wurde auch sofort auf die gemeindliche Homepage gesetzt, um alle Bürgerinnen und Bürger umfassend und frühzeitig zu informieren. Radio Bamberg brachte die Mitteilung hierüber ebenfalls.

Es wurden bereits am Freitag, den 03.07.2015 (bevor das Trinkwasser gechlort wurde) wieder neue Trinkwasserproben gezogen; die Befunde wurden am Sonntagnachmittag übermittelt, wonach in allen gezogen Proben keine Coliforme Keime mehr nachgewiesen werden konnten.

Nach Rücksprache mit dem Gesundheitsamt müssen weitere Trinkwasserproben gezogen werden. Erst nach Vorliegen mehrerer einwandfreier Ergebnisse, kann die Abkochanordnung wieder aufgehoben werden.

Da bereits in der Vergangenheit, bei vereinzelt Proben, Coliforme Keime im Tiefbrunnen IV festgestellt wurden, lässt das Gesundheitsamt den Tiefbrunnen IV, ohne Aufbereitung bzw. Desinfektion, nicht mehr ans Netz. Es muss die fortlaufende Sicherheit des Tiefbrunnens gesichert sein.

In der Zwischenzeit wurden Gespräche mit dem betreuenden Ingenieurbüro Miller, Nürnberg, dem Gesundheitsamt Bamberg geführt. Ziel soll sein, dass umgehend im Volkmannsreuther Wasserhaus eine UV-Anlage eingebaut wird, worüber das Trinkwasser der Tiefbrunnen IV, V und VI fließt und mittels ultraviolettem (UV-Licht) desinfiziert wird. Mit diesem hoch effizienten UV-Licht können alle klaren und trübstoffarmen Wässer zuverlässig und wirtschaftlich desinfiziert und die mikrobielle Reinheit im Normalbetrieb ohne Chemie gewährleistet werden.

UV-Anlagen desinfizieren das Trinkwasser und zerstören damit mögliche auftretende Keime. Durch die Bestrahlung wird das Trinkwasser nicht belastet.

Nach überschlägiger Schätzung unseres Ingenieurbüros kostet eine UV-Anlage ca. 21.000 € netto. Die Einbindung mittels elektrotechnischer Steuerung beträgt nach Kostenschätzung der Elektrofirma Lang, Heiligenstadt, ca. 2.500 €.

Im Volkmannsreuther Wasserhaus werden die Rohwässer der Tiefbrunnen IV, V und VI aufbereitet. Da wir kalkhaltiges Trinkwasser haben, werden die Strahler durch den Betrieb beschlagen, bzw. es setzt sich Kalk auf die Sensoren ab. Dadurch wird der Betrieb dieser Anlage unterbrochen. Die UV-Anlage ist somit nicht redundant ausgeführt und das Betriebspersonal muss nach Voralarm die Reinigung der Strahler durchführen. Während der Reinigung muss die Förderung mittels Trinkwasser unterbrochen werden.

Aus diesem Grund werden die Anschaffung und der Einbau von zwei UV-Anlagen vorgeschlagen, d.h. eine Anlage ist im Betrieb und die andere UV-Anlage steht als Ersatz sofort bereit, falls eine Wartung durchgeführt werden muss. Kosten für beide Anlagen somit insgesamt ca. 45.000 € netto. Die Lieferzeit für diese Anlagen beträgt ca. 4 Wochen. Eine Ausschreibung ist infolge der dringlichen Erforderlichkeit nicht mehr möglich, da man sonst erst nach einem Vierteljahr mit der Ausführung der Arbeiten rechnen kann.

Die Verwaltung hat sich bereits mit einem namhaften Hersteller dieser UV-Anlagen, der Firma Kryschi, Kaarst in Verbindung gesetzt. Einige benachbarte Wasserversorger haben auch Anlagen der Firma Kryschi im Einsatz und sind außerordentlich zufrieden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt und ermächtigt, zwei UV-Anlagen für das Volkmannsreuther Wasserhaus für die Desinfektion der Reinwasser der Tiefbrunnen IV, V und VI anzuschaffen und die Aufträge umgehend zu erteilen.

Abstimmung: 12 : 0

5.2. Verlegung von Leerrohren für die Breitbandverkabelung von Heiligenstadt nach Neumühle, Verlegung von Wasser- und Abwasserleitungen zum Heiligenstadter See / Hellmuth-Breckner-Parkplatz, im Zuge der Neuanlegung eines Geh- und Radweges durch das Staatliche Bauamt, Bamberg

Bei Gesprächen im Rathaus zum Thema Breitbandversorgung für den Markt Heiligenstadt i. OFr. , mit der Firma IK-T und der Telekom, wurde der Gemeinde nahegelegt ein Leerrohr von Heiligenstadt bis nach Neumühle, im Zuge der Neuanlegung des Geh- und Radweges, mit zu verlegen. Das hat den Vorteil, dass man im nächsten Jahr bei der Breitbandverkabelung der gesamten Großgemeinde Heiligenstadt, hier nur noch ein Kabel einblasen muss. Die Telekom würde der Gemeinde auch dieses Leerrohr dann abkaufen.

Beim Heiligenstadter See wurden zwei Dixie-WC´s für die Badenden eingerichtet. Der Hellmuth-Breckner-Parkplatz wird in der Zwischenzeit auch von Wohnmobilen angesteuert. Um diesen Platz aufzuwerten und auch für Wohnmobile auszuweisen, wäre eine Versorgung mit Wasser- bzw. Abwasser und Strom dringende Voraussetzung.

In vielen Diskussionen wurde immer wieder gewünscht, diesen Platz entsprechend zu erschließen. Leider sind die Ver- bzw. Entsorgungsleitungen nicht in unmittelbarer Nähe. Durch den Neubau des Geh- und Radweges mit der neu zu errichtenden Überquerungshilfe, auf Höhe des Heiligenstadter Sees, könnte man nun die fehlende Erschließung realisieren.

Die Firma Rädlinger, die den Auftrag über den Neubau des Geh- und Radweges vom Staatlichen Bauamt erhalten hat, würde dieses ca. 750 m Kabelschutzrohr für die Breitbandversorgung ab der Greifensteinstraße Richtung Neumühle mit verlegen. Gleichzeitig kann der Kanal vom Heiligenstadter See in der neu zu errichtenden Überquerungshilfe mit verlegt und am bereits bestehenden Kanal (unterhalb der Firma Landtechnik Hösch) angebunden werden.

Die Wasserleitung muss ab der Greifensteinstraße neben dem bereits bestehenden Gehweg und dann in die Überquerungshilfe Richtung Heiligenstadter See verlegt werden.

Die Baumaßnahme muss jedoch jetzt mit dem Neubau des Geh- und Radweges von Heiligenstadt nach Neumühle jetzt durchgeführt werden. Die Firma Rädlinger hat noch Kapazitäten für diese Arbeiten frei.

Beschluss:

Die Verwaltung wird hiermit ermächtigt, die entsprechenden Aufträge für die Erschließung des Bereiches Hellmuth-Breckner-Parkplatz/Heiligenstadter See mit Wasser und Abwasser, sowie die Verlegung eines Leerrohres für die Breitbandverkabelung Richtung Neumühle, an die Firma Rädlinger Cham, zu erteilen.

Abstimmung: 14 : 0

ab TOP 5.2 MGR Anke Kraasz u. Dr. Landendörfer anwesend

Vorsitzender

Schriftführer

Krämer Helmut
1. Bürgermeister

Schmidt Rüdiger
Geschäftsleiter